

Sonntag, 28. Januar 2007

Immer wieder Handreke

Die Angriffe von CDU und FDP im Gemeindepapier versteht nicht jeder. Vom Ton her nicht und inhaltlich auch nicht. Oft weiß man gar nicht, worin der Vorwurf überhaupt liegt. Jetzt wird behauptet, die Presseveröffentlichungen „über besondere Ereignisse“ an den Kindertagesstätten sind abgeschafft worden. Es geht aber lediglich um Bekanntmachungen bei Änderung der Öffnungszeiten. Hier wollten CDU und FDP außer den „Mainhäuser Nachrichten“ auch wieder Herrn Handreke mit seinem „Blättchen“ beauftragt sehen. Der Passus wurde gestrichen, um den Streit zu entschärfen. Niemand kann daraus ein Mitteilungsverbot ableiten. Die „Mainhäuser Nachrichten“ sind Vertragspartner und veröffentlichen alles kostenlos.

Wieder und immer wieder wird hier Gefälligkeitspolitik gegenüber einem „Spezi“ gemacht. Der Druckunternehmer, der der Gemeinde jahrelang Unsummen für sein „Blättchen“ berechnet hat, soll wo es nur geht, wieder ins Spiel gebracht werden. Die Sorge um Kindertagesstätten ist nur geheuchelt. Jede dritte Initiative von CDU und FDP dreht sich im Grunde nur um Herrn Handreke und sein „armes Portemonnaie“. Der Gemeinde aber tun immer noch die 89.000,00 Euro weh, die ihm gegen dringenden Rat unseres Anwaltes, mit dem Segen von CDU und FDP spendiert worden sind.

Hans Christian Falkenberg
Gemeindevertreter der SPD

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen